

Urban Future: „CityChanger“ besuchten Seestadt

Wien, 5. März 2018 – Auf der **URBAN FUTURE Global Conference** trafen sich letzte Woche rund **3.000** engagierte Persönlichkeiten rund um die Themen Nachhaltigkeit und Urbanisierung. Die Seestädter Entwicklungsgesellschaft Wien 3420 AG fungierte in Kooperation mit der Aspern Smart City Research (ASCR) und SES Spar European Shopping Centers als Partnerin von Europas größter Konferenz für nachhaltige Städte. Zahlreiche Vorträge und Diskussionen fanden zu den Themen Mobilität, Stadtplanung, Kommunikation & Leadership und Ressourcenschonung statt. Auf „Field Trips“ in die Seestadt machten sich über **70 „CityChanger“** selbst ein Bild vom neuen Stadtteil.

Vergangene Woche fand erstmals in Wien die **URBAN FUTURE Global Conference (UFGC)** statt – eine Veranstaltung, die sich den Herausforderungen der Urbanisierung widmet. Gekommen waren rund 3.000 mutige und engagierte „CityChanger“ aus über 400 Städten, um ihre Erfahrungen zu nachhaltigen Projekten zu teilen. Das erstmalig in Wien stattfindende, größte Event für nachhaltige Städte tagte von Mittwoch bis Freitag in der Messe Wien. Der inhaltliche Fokus der Veranstaltung lag auf Themen, die folgende Kernbereiche miteinander verknüpfen: Mobilität, Stadtplanung, Kommunikation & Leadership und Ressourcenschonung. Gemeinsam mit der Aspern Smart City Research (ASCR) und SES Spar European Shopping Centers war die Seestädter Entwicklungsgesellschaft Wien 3420 aspern Development AG als Partnerin bei der Konferenz mit dabei.



Wien 3420-Vorstand Gerhard Schuster mit einer Runde von Diskussionsteilnehmern.

© UFGC 2018

An den drei Tagen der Konferenz fanden 57 Diskussionsrunden statt, wo sich 200 internationale RednerInnen austauschten. Mit dabei war auch Gerhard Schuster, Vorstandsvorsitzender der Wien 3420 AG, der am

Mittwoch zum Thema „Sustainable districts: putting the right structures in place“ sprach. Zusammen mit Scott Cain vom Future Cities Catapult, Juha Kostianen vom finnischen Bauunternehmen YIT, dem Freiburger Architekten Wolfgang Frey und dem stellvertretenden Warschauer Bürgermeister Michal Olszewski diskutierte Schuster über nachhaltigen Städtebau. „Am allerwichtigsten ist der Mut, etwas Neues zu wagen und den eingeschlagenen Weg auch konsequent durchzuziehen“, berichtete der Wien 3420-Vorstand über die Erfahrungen in der Seestadt. „Wenn man an eine Vision glaubt und dieser treu bleibt, dann kann man viel bewegen. Selbstverständlich braucht es auch die Unterstützung der Eigentümer und die richtigen Partner“, so Schuster.

„Field Trips“ in die Seestadt

Neben zwei Tagen intensivem Konferenzprogramm hatten die TeilnehmerInnen der UFGC auf „Field Trips“ die Möglichkeit, einzelne Projekte in Wien näher kennenzulernen. Drei dieser Exkursionen führten am Freitag in die Seestadt, wo mehr als 70 Gäste vor Ort mehr über die Seestadt, die Arbeit der ASCR und Österreichs erste gemanagte Einkaufsstraße erfuhren. Die zweistündige Führung durch das Stadtentwicklungsgebiet war restlos ausgebucht. Beim „Field Trip“ zur ASCR erhielten die Gäste im Demo Center Einblicke in die Energiewelt von morgen. Vertreter der SES führten die TeilnehmerInnen durch die Maria-Tusch-Straße und erklärten ihnen das Konzept der gemanagten Einkaufsstraße.



Eine Gruppe von KonferenzteilnehmerInnen beim Field Trip in die Seestadt am 2. März 2018.

© UFGC 2018

Auch SES Spar European Shopping Centers als Retail-Partner der Wien 3420 war mit Development Manager Martin Hemetsberger auf einem Diskussionspanel vertreten, in dem neue Strategien für die Entwicklung von Stadtteilen vorgestellt und debattiert wurden. „Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Stadtentwicklung ist es, Handel und Gastronomie von Beginn an miteinzuplanen, um langfristig lebendige und pulsierende Orte zu

schaffen, in denen man gerne wohnt“, teilte der Development-Experte seine Erfahrungen aus der Zusammenarbeit im Vorzeigeprojekt **aspern** Seestadt mit dem Publikum. „Neue Stadtentwicklungsprojekte bieten die einmalige Chance, Branchenmix und Nutzungskonzept gesamthaft zu definieren und Straßenzüge als Einkaufsstraße zu managen.“

Die Forschungsgesellschaft ASCR nutzte die Konferenz, um ihre internationale Vernetzung weiter zu stärken. Reges Interesse an den Energiethemen der ASCR gab es nicht nur am Messestand, sondern auch beim „Field Trip“. Die Gäste erhielten im ASCR Demo Center im Technologiezentrum Seestadt Einblicke in die Energiewelt von morgen. In dem interaktiven Schauraum konnten die BesucherInnen das komplexe Forschungsprogramm in all seinen Facetten kennenlernen. Die Führung durch das Demo Center vermittelt, wie sich in einem städtischen Umfeld Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Verbrauch von Energie effizient gestalten lassen.

Bereits am Dienstag fand der „Mayors Summit“ statt – ein, in Kooperation mit der Weltbank organisierter VIP-Tag für hochrangige StädtevertreterInnen aus Südosteuropa. Im Zuge dessen wurde auch eine exklusive Führung in die Seestadt angeboten.

Fotos von der UFGC und den „Field Trips“ zum Download finden Sie [hier](#).

Fotos: © UFGC 2018

Links Urban Future

UFGC Twitter: <https://twitter.com/UrbanFutureConf> & <https://twitter.com/GeraldandCities>

UFGC Facebook: <https://www.facebook.com/urbanfutureglobalconference/>

UFGC LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/urban-future-global-conference/>

Broschüre ‚Wie geht Smart City Wien? aspern Seestadt gibt erste Antworten‘

Gemeinsam mit der Stadt Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung hat die Wien 3420 aspern Development AG 2018 eine Broschüre zum „[Urban Lab Seestadt](#)“ erstellt.

Wien 3420 aspern Development AG

Für die Entwicklung von **aspern** Die Seestadt Wiens ist die Wien 3420 **aspern** Development AG zuständig. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für potenzielle Projektwerber, betreibt das Standortmarketing, die Akquisition von Partnern und die Verwertung von Flächen. In enger Kooperation mit der Stadt Wien werden die städtebauliche Planung, die Flächenwidmung und die infrastrukturelle Erschließung vorangetrieben. In der Zusammenarbeit mit den rund 20 beteiligten Dienststellen der Stadt Wien sowie mit den darüber hinaus involvierten Projektentwicklern und Investoren wird die Wien 3420 AG seit 2011 von der Projektleitung Seestadt Aspern der Stadt Wien unterstützt.

Kontakt + Info

Mag.^a Dagmar Hemmer
communication matters

T: +43 1 503 03 23 – 20

M: + 43 699 1590 9098

E-Mail: hemmer@comma.at

Web + Links

www.aspern-seestadt.at

www.facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens